



Database für Modellfabrik

Nun müssen wir die Tabellen in der Praxis anlegen. Ich schlage folgende Speicherstruktur vor, die ich zur Veranschaulichung als Tabellen angebe. Wenn sie ein wenig abweichen, ist das kein Problem, die Grundstruktur sollte aber ähnlich sein :

Kunde :

#Kundennummer	Name	Email
1	Trump	me@world.gov
2	Merkel	angela@berlin.brd
3	Macron	Emanu@paris.fr
...usw		

Produkt :

#Name	Bauteil_oben	Bauteil_mitte	Bauteil_unten
P1	1	1	4
P2	1	3	4
P3	2	1	4
P4	2	3	4
P5	3	1	4
P6	3	3	4
P7	1	1	5
P8	1	3	5
P9	2	1	5
P10	2	3	5
P11	3	1	5
P12	3	3	5

Auftrag :

#ID	Kunde	Produkt
1	3	P4
2	3	P4
3	3	P5
4	2	P4
5	1	P11
6	3	P2
...usw		

Bauteil :

#Bauteilnummer	Farbe	Rfid
1	rot	nein
2	blau	nein
3	schwarz	nein
4	rot	ja
5	blau	ja

Lager :

#Lagerbezeichnung	Modul	Lagerorder	Bauteil
M1_1	1	1	4
M1_2	1	2	5
M2_1	2	1	1
M2_2	2	2	3
M3_1	3a	1	1
M3_2	3a	2	2
M3_4	3a	3	3
M3_5	3b	1	1
M3_6	3b	2	2
M3_7	3b	3	3

Eigentlich wäre es viel eleganter, zwischen Produkt und Bauteil eine Stückliste zu setzen, die als Zwischentable beliebig viele Bauteile pro Produkt zuläßt. Im Hinblick auf die Vereinfachung der späteren Zugriff php-Zugriffe habe ich das aber grob vereinfacht. Die beschriebene Datenbank kann so immer nur 3 Bauteile pro Produkt aufnehmen.

- Legen Sie die Tabellenstruktur auf brunello an. In Auftrag und Kunde wäre AutoIncrement für den primary key sehr nützlich !
- Füllen Sie Produkt, Bauteil und Lager mit allen Inhalten (bei Lager schauen sie nach, wie im Twin die Belegung ist)
- Aufträge und Kunden lassen sie leer. Das machen wir später mit einem Onlineshop